

Paolo Golinelli, *Indiscreta sanctitas*. Studi sui rapporti tra culti, poteri e società nel pieno medioevo (Studi storici, fasc. 197–198) Roma 1988, Istituto storico italiano per il medio evo, ISSN 0391-8475, 215 S. – Das Bändchen vereinigt vier schon anderweitig publizierte Beiträge zu Hagiographie und Heilgenkult in Oberitalien und einen neuen Aufsatz zu Petrus Damiani: 1. Culto dei santi e monasteri nella politica dei Canossa nella pianura padana (S. 9–29; erstmals 1978; vgl. DA 36,271). – 2. Agiografia e culto dei santi in un grande monastero: Nonantola nei secoli VIII–XII (S. 31–54; 1981; teilweise überarbeitet). – 3. Istituzioni cittadine e culti episcopali in area matildica avanti il sorgere dei comuni (S. 55–115; 1984; vgl. DA 43,628). – 4. Una agiografia di lotta: le „Vitae“ di Sant’Anselmo di Lucca (S. 117–155; 1987 unter dem Titel „Dall’agiografia alla storia: le „Vitae“ di Sant’Anselmo di Lucca“ erschienen; vgl. DA 45,269). – 5. *Indiscreta sanctitas*. Sull’uso polemico della santità nel contesto del movimento riformatore (S. 157–206), nimmt ein Schlagwort von Petrus Damiani auf, mit dem er die Vallombrosaner Mönche in Florenz und den dortigen Einsiedler Teuzo in ihrem Kampf gegen den der Simonie verdächtigten Florentiner Bischof Pietro Mezzabarba kritisierte. Im Gegensatz zu diesen radikalen Reformern erscheint Damiani recht gemäßigt und politisch denkend. Dem Beitrag ist eine Tabelle mit dem Vorkommen und den Bedeutungen der Ausdrücke *simplex* und *simplicitas* im Werk Damianis (ohne Berücksichtigung der neueren Editionen) beigegeben, dem Gesamtband ein Verzeichnis der Eigennamen. H. S.

W. M. Grauwen, Inleiding tot de Vita Norberti B, *Analecta Praemonstratensia* 66 (1990) S. 123–202, bietet eine ausdrücklich als vorläufig bezeichnete Übersicht der Ergebnisse seiner Beschäftigung mit der jüngeren, wohl um 1160 entstandenen Vita, insbesondere noch ohne nähere Behandlung der Überlieferung in etwa 25 Handschriften. R. S.

W. M. Grauwen, Over het ontstaan en de groei van de premonstratenzers. Vita Norberti B vertaald en van aantekeningen voorzien (Bibliotheca *Analectorum Praemonstratensium*, fasc. 18) Averbode 1990, *Analecta Praemonstratensia*, keine ISBN, 212 S., bfr 630. – Die Vita Norberti A wurde 1984 von mir in Übersetzung herausgegeben zusammen mit einer „Inleiding tot de Vita Norberti A“ (vgl. DA 40,660). Auch zur vorliegenden Übersetzung der Vita Norberti B – der bisher einzigen außer einer niederländischen von 1630 – ist die parallele „Inleiding tot de Vita Norberti B“ (siehe vorige Anzeige) mit heranzuziehen. Die Resultate der Studie werden in der Übersetzung nur kurz zusammengefaßt. Im kritischen Apparat sind bedeutsame Varianten der mehr als 20 Hss. der Vita B vorläufig verzeichnet, so daß die Übersetzung auch wissenschaftlichen Zwecken dienen kann. Aus den obengenannten Studien ergibt sich einmal mehr die Notwendigkeit einer Neuausgabe der Vita B.

W. M. Grauwen (Selbstanzeige)

Ferruccio Gastaldelli, Le più antiche testimonianze biografiche su San Bernardo. Studio storico-critico sui «Fragmenta Gaufridi», *Analecta Cisterciensia* 45 (1989) S. 3–80. – Der letzte Hg. der Briefe Bernhards von Clairvaux (vgl. DA 43,637 f. und DA 44,596) kommt zu dem Ergebnis, daß nur der zweite Teil